Ressort: Finanzen

Verdi-Chef bekräftigt Kritik an Bankenfusion

Berlin, 19.03.2019, 19:38 Uhr

GDN - Der Chef der Dienstleistungsgewerkschaft Verdi, Frank Bsirske, hat seine Kritik an einem möglichen Zusammenschluss von Deutscher Bank und Commerzbank bekräftigt. "Bei einer Fusion zwischen Deutscher Bank und Commerzbank würden rund 30.000 Stellen im Feuer stehen", sagte Bsirske dem "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe).

Er kündigte Widerstand an. "Es wird niemand ernsthaft davon ausgehen, dass wir dabei zugucken. Wir werden uns überall einschalten, als Gewerkschaft, in den betrieblichen Interessenvertretungen, in den Aufsichtsräten", so der Verdi-Chef weiter, der dem Aufsichtsrat der Deutschen Bank angehört. Er habe grundsätzliche Bedenken. Ihm leuchte die Sinnhaftigkeit einer solchen Fusion nicht ein, sagte er. "In beiden Banken sind Baustellen abzuarbeiten, bei denen man sich auf einem guten Weg befindet. Mit einer Fusion würde eine Großbaustelle eröffnet", sagte Bsirske. Auch in der SPD wachsen derweil die Zweifel an dem Engagement von Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) in der Sache. Das Thema war auch Gegenstand der SPD-Fraktionssitzung am Dienstag. Scholz habe darauf verwiesen, die mögliche Fusion der beiden Banken sei eine rein privatwirtschaftliche Angelegenheit, in die er sich als Finanzminister nicht einmische, berichtet das "Handelsblatt" unter Berufung auf Sitzungsteilnehmer. Darstellungen, dass er die Fusion unterstütze, seien unzutreffend. Allerdings hatte der Finanzminister in den vergangenen Wochen einen anderen Eindruck erweckt und sogar öffentlich Gespräche der beiden Banken bestätigt. Scholz habe sich mit seinem Einsatz für eine Fusion der beiden Banken in der SPD keine Freunde gemacht, hieß es in SPD-Kreisen weiter. Mit Blick auf die Gefahr für die Arbeitsplätze werfe eine Fusion gravierende Fragen auf.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121888/verdi-chef-bekraeftigt-kritik-an-bankenfusion.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619